

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	06.03.13

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/2818/13) am 05.03.2013

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Herbert Bornefeld, Herr Klaus Hiemann, Herr Peter Jakobi, Herr Burkhard Rücker, Frau Christel Simon, Frau Anja Vesper-Pottkamp,

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders, Herr Kurt Jürgen Goldbecker, Herr Frank Lindgren, Herr Dr. Gerhard Reinholz,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt,

von der FDP-Fraktion

Herr Tobias Wierzba,

von DIE LINKE

Herr Andreas Weiss,

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Schulte,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Stefan Kühn,

vom Stadtjugendrat

Shielan Osman

Entschuldigt sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich Bieringer,

von der SPD-Fraktion

Frau Heike Reese,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Martin Möller,

Schriftführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht der Bezirksbürgermeisterin

Frau Simon berichtet kurz über die Termine und Veranstaltungen seit der letzten Sitzung.

2 Bericht aus dem Jugendrat

Shielan Osman berichtet über die Neuwahlen und die Wahlparty und bringt ihr Bedauern über die geringe Wahlbeteiligung zum Ausdruck.

Die neuen Jugendräte nahmen jetzt an einem Vorbereitungsseminar teil. Sie selbst verabschiedete sich nun aus der Bezirksvertretung und danke für die gute Zusammenarbeit. Sie habe sich immer wohl und gut aufgenommen gefühlt.

Frau Simon wünscht ihr im Namen der Bezirksvertretung für die Zukunft alles Gute. Sie dankt für das Interesse, das große Engagement und die angenehme Zusammenarbeit.

Herr Dr. Kühn sagt, aufgrund der enttäuschend geringen aktiven wie passiven Wahlbereitschaft habe es bereits Diskussionen im Jugendhilfeausschuss gegeben. Künftig müssten Wege gefunden werden, die Jugendlichen besser zu interessieren und zu integrieren.

3 Straßenbaumaßnahmen im Bezirk Oberbarmen

Vorlage: VO/0053/13

Herr Rücker stellt fest, dass die Von-Eynern-Straße, gerade in Höhe der Immanuelskirche, in erheblich schlechterem Zustand sei, als die Askanierstraße. Das Verkehrsaufkommen – u. a. auch von auswärtigen Konzertbesuchern – sei hier deutlich höher. Er regt daher an, anstelle der Askanierstraße ein vergleichbar großes Stück in der Von-Eynern-Straße zu erneuern.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2013:

Den vorgesehenen Fahrbahnerneuerungen Sternstraße und Rathenaustraße wird zugestimmt.

Anstelle der Maßnahme Askanierstraße soll ein vergleichbares Stück in der Von-Eynern-Straße erneuert werden.

Einstimmigkeit

4 Wichlinghauser Straße - Haltestellenausbau Handelstraße

Vorlage: VO/0010/13

Herr Lindgren hofft, dass sich der dort verlegte Stolperstein nach Beendigung der Maßnahme auch wiederfinde.

Herr Rücker bittet zu prüfen, ob es aus verkehrlicher Sicht und zur Vermeidung von Gefährdungen – durch PKW, die am haltenden Bus vorbeifahren -, nicht besser sei, die gesamte Maßnahme etwa 10 Meter nach Süden zu verlegen. Außerdem solle ggf. eine Überprüfung des Fahrplans erfolgen, um eine Entzerrung der Bushalte zu erreichen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2013:

Unter Hinweis auf die Anregungen wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu

beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt den barrierefreien Ausbau der Haltestelle Handelstraße in der Wichlinghauser Straße mit einem Kostenrahmen von ca. 50.000 €.

Einstimmigkeit

**5 Bebauungsplan 1177 - Schwarzbach / Hügelstraße -
- Anordnung einer Veränderungssperre -
Vorlage: VO/0106/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2013:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Satzung über eine Veränderungssperre für das Grundstück Schwarzbach 130 in Wuppertal-Oberbarmen wird gemäß Anlage 01 beschlossen.

Einstimmigkeit

**6 Gennebrecker Straße, barrierefreier Ausbau der Haltestelle Haarhausen
Vorlage: VO/0146/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.03.2013:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt den barrierefreien Ausbau der Haltestelle Haarhausen an der Gennebrecker Straße mit Kosten in Höhe von 35.000,-€.

Einstimmigkeit

**7 Bericht zur Ausbauplanung "1000 neue Betreuungsplätze in Wuppertal"
Vorlage: VO/0153/13**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

8 Berichte und Mitteilungen

1. Antrag auf finanzielle Unterstützung
Freizeitgelände Sternenberg

2. Querungshilfen Schwarzbach
Stellungnahme der Verwaltung

3. Parkplatz Schwarzbach / Ecke Berliner Straße
Herr Rücker weist daraufhin, dass es im hinteren Bereich eine große Zahl Äpfel gebe, die dort verfaulen und vergären.
An der rückwärtigen Front des Hauses sammelten sich enorm viele Kisten aus Holz und Kunststoff, was er für sehr gefährlich halte. Er bitte daher die Verwaltung, den Eigentümer/ Pächter zur Reinigung und Entfernung aufzufordern.

4. Bergisches Plateau
Leider sei der Erholungswert auf der hier errichteten Grünfläche sehr gering, da diese komplett zugekotet sei, sagt **Herr Wierzba**. Er erbitte dringend stärkere Kontrollen und Sanktionen.

Frau Anders meint, leider gebe es dieses Problem im gesamten Stadtgebiet und von der Verwaltung bedauerlicherweise immer nur den Hinweis auf zu wenig Personal.

Herr Rücker erklärt, in seinem Gartenverein habe man durch das Aufstellen zusätzlicher Müllbehälter Erfolge erzielt.

5. Umgang mit Anfragen

Frau Fingscheidt ist verärgert, dass ihre Anfrage aus Dezember zum Landschaftsplan bisher nicht beantwortet worden sei. Zwischenzeitlich sei nun die Beschlussfassung erfolgt, ohne dass man die Antworten hätte werten können. Grundsätzlich erscheine ihr die Frist aus der Schnittstellenvereinbarung – Antwort bis zur übernächsten Sitzung – ohnehin zu lang. Fragen sollten möglichst innerhalb von 10 Tagen, aber doch spätestens bis zu Folgesitzung beantwortet sein.

6. Brücke Holthausen

Herr Müsse berichtet, die Brücke sei demontiert. Er frage sich, wie der dort ansässige Landwirt jetzt seine Wiese erreichen solle.

Herr Hiemann sagt, die Brücke gebe es seit mehreren Monaten nicht mehr und die Landwirte hätten sich bereits einen neuen Weg erschlossen.

Christel Simon
Bezirksbürgermeisterin

Silvia Füsgen
Schriftführer/in